

Pandemie-Merkblatt

Eigenversorgung / Notvorrat

Sobald sich in Krisenzeiten und nach Katastrophen Versorgungsengpässe abzeichnen, kann es zu Hamsterkäufen kommen. Eine mögliche Folge davon: Lebenswichtige Produkte sind kurzfristig nicht mehr erhältlich.

Wir empfehlen Ihnen, für Ihren Haushalt einen persönlichen Vorrat anzulegen. Er soll aus haltbaren Produkten bestehen und Ihren Ernährungsgewohnheiten entsprechen. Kontrollieren Sie Ihre Vorräte hin und wieder. So können Sie diese innert der Haltbarkeitsfrist aufbrauchen und durch frische ersetzen.

Empfehlungen für den persönlichen Notvorrat

Grundvorrat (pro Person):

- 1-2 kg Zucker
- 1-2 l/kg Öl oder Fett
- 1-2 kg Reis oder Teigwaren
- 6 Liter Mineralwasser

In den Ergänzungsvorrat gehören:

- Käse
- Fleisch-, Fisch-, Frucht-, Gemüsekonserven
- Knäckebrot
- Schokolade
- Beutelsuppen
- Tee und Kaffee
- Zündhölzer und Kerzen
- Batterien
- Seife und WC-Papier
- Notfallapotheke und Medikamente

Spätestens wenn in der Schweiz die ersten Erkrankungen auftreten, werden alle Kantinen von Unternehmen in der Schweiz geschlossen. Die Essensversorgung liegt dann in der Eigenverantwortung der Mitarbeitenden. Es wird empfohlen, sich auch am Arbeitsplatz einen Essensnotvorrat anzulegen, da die Gefahr besteht, dass Sie wegen Verkehrsproblemen für eine gewisse Zeit nicht nach Hause fahren können.